

30 Jahre „Ricciacus Frënn Duelem“

Jubiläumsbroschüre von hohem historischem Wert

Mit einem knappen Dutzend Veranstaltungen feiert in diesem Jahr die Vereinigung „Ricciacus Frënn Duelem“ ihr 30jähriges Bestehen. Der Name der Vereinigung geht zurück auf die vor mehr als 2.000 Jahren gegründete römische Siedlung Ricciacum, die auf dem Hochplateau zwischen den Ortschaften Dalheim und Filsdorf errichtet worden war und diesem bis zum heutigen Tag weitestgehend landwirtschaftlich genutzten Bann den Flumamen „op Rëtzezt“ einbrachte.

Römische Vergangenheit

Seit fast anderthalb Jahrhunderten dokumentiert der „Duelemer Adler“ die historienreiche Vergangenheit des Ortes, nachdem Mitte des 19. Jahrhunderts beim Bau der heutigen Dreikantonsstraße in größerem Umfang bauliche Überreste römischen Ursprungs zutage gefördert worden waren, die einwandfrei die frühere römische Präsenz auf diesem Hochplateau dokumentierten. Aus diesem Grund wurde denn auch das Denkmal mit dem in Richtung Rom blickenden Adler errichtet, das jedoch im Mai 1944, von den einmarschierenden deutschen Truppen gesprengt wurde, gemeinsam übrigens mit der Dalheimer Pfarrkirche, deren Glockenturm in Verbindung mit dem Adler-Denkmal für die schweren Geschütze der französischen Maginot-Linie ideale Peilpunkte bot, um die vorbei marschierenden deutschen Truppen zielgenau unter Beschuss zu nehmen.

Nach dem Krieg wurde zunächst die Pfarrkirche, später auch der römische Adler wieder neu aufgebaut und prägen seither wieder einhellig die unverkennbare Dorfsilhouette von Dalheim.

Es war eher Zufall, dass im trockenen Sommer 1976 Luftaufnahmen auf dem „Rëtzezt“-Plateau vorgenommen wurden, die das wirkliche Ausmaß der früheren Siedlung erkennen ließen. Der über den Mauerresten befindliche Ackerboden war schneller ausgetrocknet als das aufgeschüttete Erdreich in den dazwischen liegenden Hohlräumen und erlaubte somit eine ziemlich deutliche Aufzeichnung über Ausmaß und Anlage der Siedlung, die man bis dahin immer nur als Lagerstätte römischer Truppen auf dem



Gruppenbild mit Vorstands- und Gemeindevertretern

Photos: nd

Weg zwischen Metz und Trier eingestuft hatte.

Entdeckung einer großen Vergangenheit

Es war wohl noch einmal Zufall, dass in der Person von Robert Krieps ein ehemaliger Dalheimer gerade zu dieser Zeit Kulturminister in Luxemburg war, der denn auch die sich bietende Gelegenheit nutzte, um gemeinsam mit dem von dieser Entdeckung genau so begeisterten damaligen Dalheimer Bürgermeister Robert Wiget die historische und kulturelle Bedeutung des Ortes für die Gemeinde Dalheim nutzen wollte.

Damit war der Grundstein gelegt für die Vereinigung „Ricciacus Frënn Duelem“, deren Gründungspräsident Robert Wiget sich, gemeinsam mit anderen Vorstandsmitgliedern der ersten Stunde, bis heute dieser Sache eng verbunden fühlt.

Das zeigte er im Alter von 90 Jahren auch noch am vergangenen Freitagabend im Rahmen einer Feierstunde, zu der das für die Veranstaltungen der Jubiläumsfeierlichkeiten aufgestellt Organisationskomitee unter Präsident Joseph Mangerich eingeladen hatte, um die offizielle Festbroschüre vor zu stellen, die zum 30jährigen Bestehen heraus gegeben wurde.

Historische Dokumentation als Festschrift

Im Beisein von Bürgermeisterin Marie-Ange Mousel, mehreren Vertretern des Gemeinderates und der direkt und indirekt an den Ausgrabungs- und Amenagerungsarbeiten beteiligten staatlichen Behörden und Verwaltungen, sowie einer Reihe von langjährigen Mitgliedern unterstrich Joseph Mangerich den ausgesprochen hohen geschichtlichen und kulturellen Wert dieser Festschrift, die in Zusammenarbeit mit Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen hatte erstellt werden können. Der Redner dankte neben den Autoren vor allem auch den Sponsoren, die mit ihrem finanziellen Beitrag diese Veröffentlichung von immerhin mehr als 200 Seiten ermöglicht hätten, die in einer Auflage von 2.500 Exemplaren auf den Markt kommt.

Zum Buch selbst unterstrich Joseph Mangerich, dass es zum Wesen einer Kultur gehöre, sich zu ihren Wurzeln zu bekennen. Auch wenn nicht mehr viel in unserem heutigen Leben an die einstige römische Präsenz in unserem Land erinnere, so sei es doch wichtig darauf zu verweisen, dass die sprachliche, soziale und kulturelle, ja auch die politische und religiöse Entwicklung in unserem Teil Europas nicht unwesentlich von

der einstigen Verbreitung der römischen Kultur geprägt worden sei.

Wenn das Buch vorrangig die über Jahrhunderte währende Präsenz Roms in der Region des heutigen Luxemburg und dabei besonders die Bedeutung der damaligen Siedlung



Präsident Joseph Mangerich mit seinen beiden „chevilles ouvrières“ vom Organisationskomitee, Laure Junker und Joëlle Wax

„Ricciacus“ dokumentiert, so ist auch ein Teil des Inhalts der bewegten und nicht immer erfreulichen Entwicklung der Vereinigung „Ricciacus Frënn Duelem“ vorbehalten, die offen genug Spielball war unterschiedlicher politischer Interessen und persönlicher Rivalitäten.

In einem ersten Teil kommen verschiedene Experten und Persönlichkeiten zu Wort, im zweiten Teil, der thematischen Abhandlungen vorbehalten ist, bieten Artikel von Jean Krier über die eigentliche Siedlung „Ricciacus“, von Lothar Schwinden über die Bleitafel von Dalheim, sowie von Gust Linden über das Leben an den römischen Heer- und Transportstraßen einen historischen Einblick in die Zustände der Zeit vor 2000 Jahren und die direkt daran anschließende Entwicklung.

Ein Werk von bleibendem Wert

Ein dritter Teil ist der Veröffentlichung geschichtlicher Unterlagen vorbehalten, darunter eine Repro-

DP-Kalender

23.05.2007 Mittwoch	DP-Sektion Hesper Komiteesetzung 19.30 – Réunionssäll von der Gemeng
23.05.2007 Mittwoch	DP-Sektion Leideleng Komiteesetzung 18.30 – an der Brassene de la Place
23.05.2007 Mittwoch	DP-Sektion Zéisseng-Gaasperech Komiteesetzung 19.00 – am Centre culturel zu Zéisseng
24.05.2007 Donneschdeg	DP-Sektion Esch/Uelzecht Spaghetti-Owend 19.30 – am Réfectoire vum Lycée Technique Ecole Privée M-Consolatrice 101, rue de Luxembourg zu Esch/Uelzecht
27.05.2007 bis 31.05.2007	Femmes Libérales Section Osten 5 Deeg an d' Toscana
31.05.2007 Donneschdeg	DP-Sektion Esch DP-Stand op der Braderie zu Esch an der Uelzechstrooss
05.06.2007 Dönschdeg	DP-Sektion Niederanven Komiteesetzung 20.00 – an der aaler Loretto- Kapell um Senningerbiert
05.06.2007 Dönschdeg	DP Comitée-directeur
06.06.2007 Mittwoch	DP-Beziere Süden Bezierekomitee
10.06.2007 Sonndeg	DP Familiefest an der Aaler Seerei zu Diekirch
24.06.2007 Sonndeg	DP-Sektion Stroossen DP-Beschfest zu Stroossen 11.00 – beim Fraiheitsbam zu Stroossen



Interessierte Zuhörer...

duktion des Königlichen Erlasses über den Bau des römischen Adlers vom 2. Mai 1955. Die Festschrift wird vervollständigt durch eine illustrierte Chronik der „Ricciacus Frënn“, einen Kalender der verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen, sowie eine Liste der Sponsoren. Die einzelnen Beiträge sind entweder in Deutsch oder Französisch verfasst, die Präsentation und Fertigung sind ausgesprochen gepflegt und machen aus diesem Buch ein Werk von dauerhaftem Wert.

Interessenten, die sich dieses vor allem in historischer Hinsicht interessante Buch beschaffen wollen, können dies auf gleich mehrfache Art und Weise tun. Zunächst einmal wird es bei allen weiteren Veranstaltungen der „Ricciacus Frënn“, die im Laufe des Jahres stattfinden werden, zum Verkauf ausliegen. Bestellt werden kann auch über E-Mail ricciacus30@pt.lu, über Telefon 23 66 70 07, sowie durch Überweisung auf das Konto CCPL LU83 1111 0551 4044 0000. Der einheitliche Verkaufspreis beträgt 10 Euro.

> Nic. Dicken